

# Verabschiedung des Positionspapiers "Inklusion in der DAV-Sektion Karlsruhe"

## **Antragsteller:**

Paraclimbinggruppe des DAV Sektion Karlsruhe

## **Antragstext:**

Die Mitgliederversammlung des DAV Sektion Karlsruhe beschließt das Positionspapier "Inklusion in der DAV Sektion Karlsruhe" in der ihr vorliegenden Fassung.

## **Positionspapier Inklusion in der DAV-Sektion Karlsruhe**

Der Inklusionsgedanke ist in der Sektion Karlsruhe des DAV längst angekommen. Schon beim Bau der Kletterhalle wurde auf Barrierefreiheit geachtet.

Heute gibt es mehrere inklusive Kletter- und Jugendgruppen, wir richten den Nationalen Paraclimbing-Wettkampf aus und vieles mehr.

Am Ende unseres Weges sind wir noch lange nicht, unser Ziel ist:

Bergsport, Bergsteigen und Alpinismus stehen auch allen Menschen mit Behinderung offen.

Es geht nicht nur darum, Menschen mit Behinderungen die Möglichkeit zu bieten, hier zu klettern, sondern ein Miteinander für Menschen mit und ohne Behinderung zu schaffen.

Denn das bedeutet letztlich Inklusion. Sie sollen auch die Chance haben, im Rahmen ihrer Möglichkeiten Verantwortung im Verein zu übernehmen.

Text in leichter Sprache

Menschen mit Behinderung wollen auch Berg-Sport machen.

Menschen mit und ohne Behinderung machen gemeinsam Berg-Sport.

Menschen mit Behinderung gehören dazu.

Das wollen wir machen:

- In unserem Verein immer daran denken. Und dafür sorgen, dass sie das können. Ohne Hindernisse.
- Angebote für alle machen.
- Dafür sorgen, dass Menschen mit und ohne Behinderung sich treffen.
- Menschen mit Behinderung sollen eine gute Ausbildung im Berg-Sport bekommen.
- Menschen mit Behinderung sollen bei Wett-Kämpfen mitmachen.
- Menschen mit Behinderung sollen auch im Alpenverein Verantwortung übernehmen, zum Beispiel eine Gruppe mit leiten.